

Inhalt

WISSEN UND ERKENNTNIS

Platon

Wissen ist Wahrnehmung 13

Khalil Gibran

Das Feld von Zaad 22

René Descartes

Über die Natur des menschlichen Geistes 24

KOSMOS UND NATUR

Marcus Chown

Das Urknall-Universum 35

Dschuang Dsi

Flussgott und Meergott 40

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Über die Natur 44

Alexander von Humboldt
Das nächtliche Thierleben im Urwalde 46

Menno Schilthuizen
Vorstadt 48

Emanuele Coccia
Der Atem der Welt 59

Reiner Kunze
Zuflucht noch hinter der Zuflucht 64

GOTT UND GLAUBE

Seneca
Der Gott in uns 67

Gerald Benedict
Können wir verstehen, was »Gott« bedeutet? 71

Gerald Benedict
Was ist Glaube? 76

Mascha Kaléko
Apropos »Freier Wille« 79

Gottfried Wilhelm Leibniz
Die beste aller möglichen Welten 80

Voltaire
Candide 85

MENSCH UND WELT

Edith Stein

Individuum und Gemeinschaft 95

Kurt Tucholsky

Die Familie 97

Iso Camartin

Gastfreundschaft 101

Arthur Schopenhauer

Die Stachelschweine 107

Marcus Tullius Cicero

Kein besseres Geschenk der Götter 109

Peter Rühmkorf

Gemeines Liebeslied III

Rainer Maria Rilke

Liebe ist schwer 113

Wislawa Szymborska

Beitrag zur Statistik 114

Arnold Toynbee

Sterblich sein 117

Luc Ferry

Die Trauer um einen geliebten Menschen 119

GESCHICHTE UND GESELLSCHAFT

Aristoteles

Natürlichkeit der Staatenbildung 127

Georg Christoph Lichtenberg

Tugend in allen Ständen 130

Georg Wilhelm Friedrich Hegel

Zur Philosophie der Geschichte 131

Leopold von Ranke

Über die Epochen der neueren Geschichte 143

Arthur Schopenhauer

Nationalstolz 150

Alexander von Humboldt

Die Einheit des Menschengeschlechts 154

Olympe de Gouges

Die Rechte der Frau 163

Hannah Arendt

Die Freiheit, frei zu sein 173

Karl Marx

Krisen der modernen bürgerlichen Gesellschaft 182

Erich Fromm

*Der »Marketing-Charakter« und
die »kybernetische Religion«* 186

GLÜCK UND LEBEN

Immanuel Kant

Glückseligkeit – »ein so unbestimmter Begriff« 197

Seneca

Die Tugend als einzig wahres Lebensgut 200

Dschuang Dsi

Glück? 207

Émilie du Châtelet

Über das Glück 210

Matt Haig

Glück ist nicht gut für die Wirtschaft 213

Alain

Die Kunst, glücklich zu sein 215

Rainer Maria Rilke

Geheimnisvolles Leben 218

Autoren und Quellenverzeichnis 219